

Klinik / Praxis

Patientendaten:

- Ösophagus-Breischluck Magen-Darmpassage
 Kolonkontrasteinlauf Defäkographie abführender Schenkel
 Sonstiges: _____
- am (Datum): _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine spezielle Röntgenuntersuchung der Verdauungsorgane geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Untersuchung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR DIE UNTERSUCHUNG

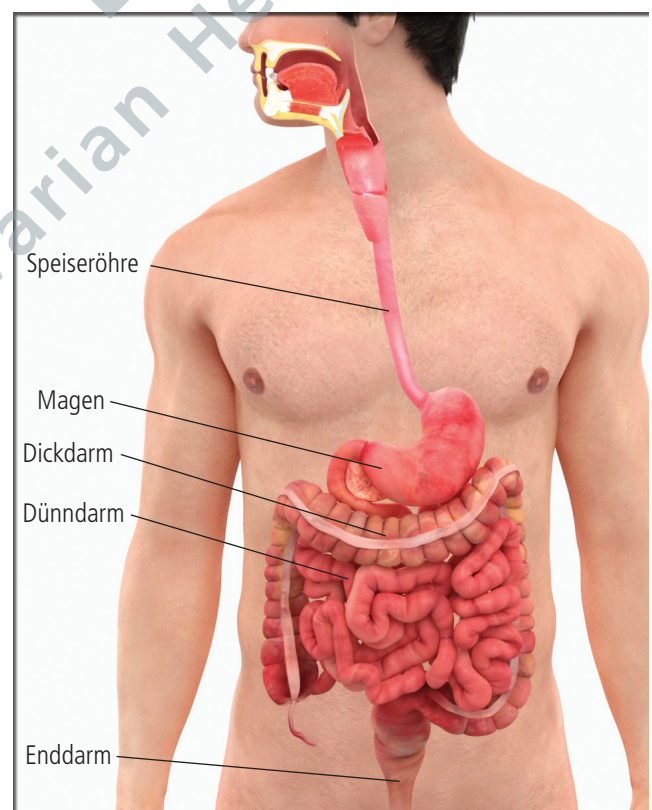
Bei einer Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel werden Bereiche des Magen-Darmtraktes mit Hilfe von zuvor verabreichtem Kontrastmittel dargestellt. Es gibt verschiedene medizinische Gründe (Indikationen), eine solche Untersuchung durchzuführen. Bestimmte Erkrankungen, vorangegangene Operationen oder Verletzungen können den Magen-Darmtrakt beeinflussen.

Mit Hilfe einer Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel können die (Transport-)Funktion des Magen-Darmtraktes inklusive seiner Schließmuskeln, sowie angeborene oder erworbene Erkrankungen (wie z. B. unnatürliche Verbindungsgänge zwischen dem Darm und anderen Organen (Fisteln), Ausstülpungen (Divertikel), Verengungen (Stenosen), Nahtundichtigkeiten nach vorangegangenen Operationen, Darmentleerungsstörungen, etc.) untersucht werden.

ABLAUF DER UNTERSUCHUNG

Die Untersuchung erfolgt abhängig von der Fragestellung, im Stehen, im Sitzen oder im Liegen. Der Arzt wird Sie entsprechend auf oder vor einer Untersuchungsliege oder einem Untersuchungsstuhl positionieren und die Einstellung des Röntgengerätes vornehmen. Dann kann es je nach Untersuchung erforderlich sein, dass Sie das Kontrastmittel trinken oder das Kontrastmittel wird Ihnen über einen Katheter verabreicht (z. B. als Einlauf oder über einen künstlichen Darmausgang). Des Weiteren kann es bei bestimmten Untersuchungen erforderlich sein, dass Sie das zu trinkende Kontrastmittel für kurze Zeit im Mund behalten müssen und es erst auf Aufforderung schlucken dürfen. Eventuell kann es notwendig sein, dass Sie für kurze Zeit die Luft anhalten, dass Sie sich auf der Untersuchungsliege drehen (in Linksseiten-, Rechtsseiten- oder Bauchlage) oder dass der Untersuchungstisch umpositioniert werden muss (z. B. Kopftieflage). Für ein optimales Gelingen der Untersuchung ist es wichtig, dass Sie den Anweisungen des Arztes genau Folge leisten. Sollten Sie bestimmten Anweisungen nicht nachkommen können, dann informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt. Gelegentlich ist zusätzlich die Verabreichung von Medikamenten (z. B. Butylscopolamin, Buscopan®) erforderlich, um den Darm ruhig zustellen.

Bei bestimmten Untersuchungen kann es erforderlich sein, dass nach der Untersuchung über mehrere Stunden noch weitere Kontrollröntgenbilder angefertigt werden.



ALTERNATIV-VERFAHREN

Alternativ zur Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel kann eventuell eine Magnetresonanztomographie (MRT), eine Computertomographie (CT) oder eine Spiegelung des Magen-Darmtraktes durchgeführt werden.

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH

Nürnberger Straße 71, 91052 Erlangen

PHONE. +49(0)9131-814 72-0, FAX. -99

MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Mithrsg: DRG Deutsche Röntgengesellschaft e.V, Berlin

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Michael Uder

Autor: Dr. med. Philipp Schlechtweg

Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch

Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten

© 2016 by e.Bavarian Health GmbH Reddat.: 01/2016



BAVARIANhealth
innovative medical solutions